

**Betreff:****Gelbes Epoxidharz am Ringgleis;  
Einstellung der Maßnahme****Organisationseinheit:**Dezernat VIII  
68 Fachbereich Umwelt**Datum:**

18.08.2023

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur  
Kenntnis)**Sitzungstermin**

29.08.2023

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Abweichend vom Beschluss des Verwaltungsausschusses vom Juli 2020 zur Vorlage DS 20-13229 beantragt der Bezirksrat westliches Ringgebiet, keine weiteren Abschnitte des Ringleises in unserem Bezirk mit gelbem Epoxidharz zu beschichten.

**Antwort der Verwaltung:**

Bei dem RINGGLEIS handelt es sich um einen die Innenstadt umrundenden und herausgehobenen Freizeitweg. Er soll daher nicht nur für Ortsfremde deutlich erkennbar sein, sondern sich auch gestalterisch deutlich von einem reinen Radweg absetzen, da dieser Freizeitweg auch anderen Nutzergruppen gleichberechtigt zur Verfügung steht. Losgelöst davon, können auch die formalen Rahmenbedingungen, die alleinige Radwege erfüllen müssen, aufgrund der Besonderheiten am RINGGLEIS an vielen Stellen gar nicht eingehalten werden. Dies vorausgeschickt, soll sich das RINGGLEIS künftig auch weiterhin gestalterisch und farblich deutlich von einem klassischen Radweg absetzen. Die charakteristische gelbe Epoxidharzbeschichtung ist hier nach wie vor ein probates Mittel, um dieses Ziel zu erreichen.

Abhängig von der individuellen Situation des jeweils zu betrachtenden Abschnitts wird nach Abwägung aller zu berücksichtigenden Aspekte, auf Basis politischer Beschlusslagen und dem Stand der Technik entsprechend, eine abschnittsspezifische Entscheidung getroffen, um das ausgegebene Ziel ('Sichtbarmachung des RINGGLEISES' unter Nutzung der gelblichen Farbe) zu erreichen. Da das WESTLICHE RINGGLEIS bis auf den Bereich des Westbahnhofs, von Norden kommend, in weiten Teilen bereits zusammenhängend mit besagter gelber Beschichtung ausgestattet worden ist, wird zur Komplettierung des Gesamteindrucks in diesem konkreten Fall noch evaluiert, ob es für den Bereich des Westbahnhofs (Hugo-Luther-Straße bis zur Broitzemer Straße) auch andere Möglichkeiten gibt. Allerdings scheint die gelbe Epoxidharzbeschichtung auf der bereits vorhandenen Asphaltenschwarzdecke zurzeit die einzige Möglichkeit sein, das Ziel unter Beibehaltung der Einheitlichkeit am WESTLICHEN RINGGLEIS zu erreichen. Die im westlichen Ringgebiet anderorts festgestellte Farbabnahme nach Aufbringung der Epoxidharzbeschichtung scheint vor allem in sich ablagernde Verschmutzungen begründet zu sein - offenbar insbesondere durch dicht angrenzende Baumbestände. Dies konnte inzwischen durch einen exemplarischen Reinigungsversuch bestätigt werden. Der Verschmutzungseffekt dürfte am Westbahnhof aufgrund der Weitläufigkeit daher eher zu vernachlässigen sein. Bei der Sanierung bisher wassergebundener Wegeabschnitte oder der kompletten Neuanlage von Abschnitten hingegen wird künftig zunehmend gelbes Pflaster oder eingefärbter Asphalt verbaut werden, um das Gesamtziel zu erreichen.

Herlitschke

**Anlage/n:**

Keine